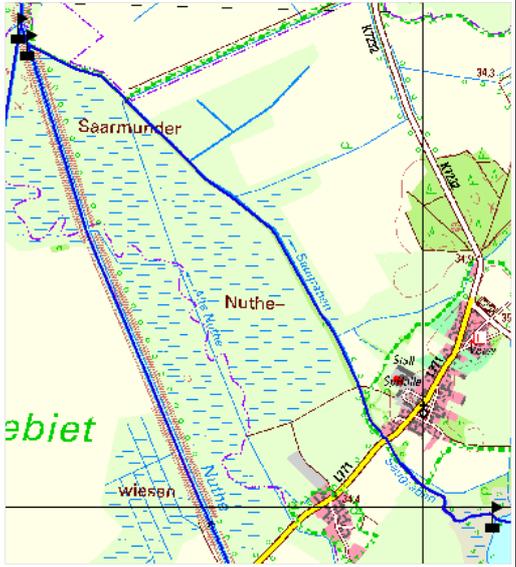
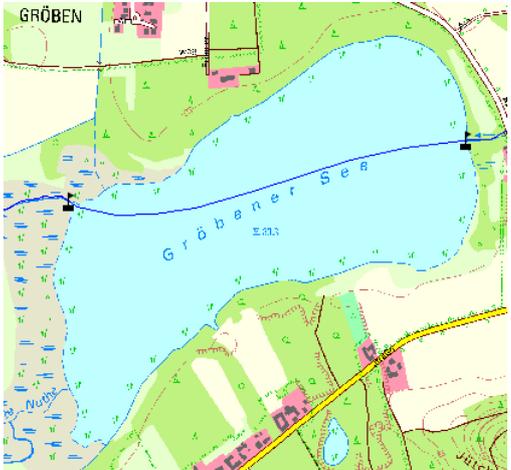


Gewässername	Gröbener Fließ	WK-Code	DE58492_421	
Planungsabschnitt	DE58492_421_P01	Stationierung	km von 0+000 bis 2+953	
Begrenzung des Abschnitts				
	von der Einmündung in die Nuthe bis zum Auslauf Gröbener See			
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)		
	Kategorie	künstlich		
	Zielerreichung Ökologie	k.A.		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 19 (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)		
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		GK 2	ZK 5	eingeschränkt
Defizit	0	-3	-1	
Beschreibung	geradliniger Gewässerabschnitt mit einseitigem Randstreifen, bei Gröben gestreckter Gewässerverlauf mit streckenweise beidseitiger Beschattung			
Belastungen	ausgebauter Gewässerabschnitt im Trapezprofil, extensive Grünlandnutzung und Ackerbewirtschaftung mit unzureichenden Gewässerrandstreifen, eingeschränkte ökologische Durchgängigkeit durch Wehranlage, Straßenbrücke L771 bei Gröben für Fischotter nicht passierbar			
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - NSG und FFH-Gebiet „Nuthe-Nieplitz-Niederung“ - Ortslage Gröben - Grundwasserentnahmen im Ortsbereich Gröben - Wasserstandshaltung des Gröbener Sees 			

Entwicklungsziele / Entwicklungs- strategie	<ul style="list-style-type: none">- Verbesserung der Gewässerstruktur durch Herstellung eines großen HW-Gerinnes und eines kleinen NW-Gerinnes, einseitige ergänzende Bepflanzung der Ufer mit einheimischen Gehölzen, Ausweisung eines rechtsseitigen 5-10m breiten Gewässerrandstreifens sowie angepasste Gewässerunterhaltung (Maßnahmen innerhalb des Gewässerrandstreifens, da Restriktionen vorhanden)- Verbesserung des Wasserhaushalts durch Herstellung eines großen HW-Gerinnes und eines kleinen NW-Gerinnes, Prüfung der Abflussaufteilung und Ableitung der Gerinnegeometrie für das Gröbener Fließ- Verbesserung der Gewässergüte durch Ausweisung eines rechtsseitigen 5-10m breiten Gewässerrandstreifens- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an den Wehren durch Einbau Sohlgleite und ein Umgehungsgerinne, Durchlass für die ökologische Durchgängigkeit größer dimensionieren und mit Sohlsubstrat versehen sowie für den Fischotter Optimierung bzw. Ausbau der Berme an der Straßenbrücke der L771 in Gröben
--	---

Gewässername	Gröbener Fließ	WK-Code	DE58492_421		
Planungsabschnitt	DE58492_421	Stationierung	km von 2+953 bis 3+848		
Begrenzung des Abschnitts					
	Bereich des durchflossenen Gröbener Sees				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	-			
	Kategorie	-			
	Zielerreichung Ökologie	-			
	Zielerreichung Chemie	-			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	-			
	Kategorie-Vorschlag	-			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Wasserhaushalt	Ökologische Durchgängigkeit	
		k.A.	k.A.	k.A.	
	Defizit	k.A.	k.A.	k.A.	
Beschreibung	Routenverlauf führt durch den Gröbener See				
Belastungen	k.A.				
Restriktionen	- NSG und FFH-Gebiet „Nurthe-Nieplitz-Niederung“				
Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie	- k.A.				

Gewässername	Gröbener Fließ	WK-Code	DE58492_421		
Planungsabschnitt	DE58492_421_P02	Stationierung	km von 3+848 bis 4+089		
Begrenzung des Abschnitts					
	Verbindungsbereich zwischen Gröbener See und Siethener See				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	k.A.			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 21 (Seeausflussgeprägte Bäche)			
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 1	ZK 5	neine	
	Defizit	+1	-3	-3	
Beschreibung	naturnahes, flaches erodiertes Profil mit Prallbäumen am Ufer, Ruhezonen ausgebildet, Totholzansammlungen				
Belastungen	ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben, im Umland Grünland und Ackernutzung ohne ausreichende Gewässerrandstreifen, Straßenbrücke K7232 für Fischotter nicht passierbar				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - NSG (Teilbereich) und FFH-Gebiet „Nuthe-Nieplitz-Niederung“ - Grundwasserentnahmen 				
Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung des Gewässerzustandes - Herstellung ökologische Durchgängigkeit (Fischotter) durch zurückbauen vorhandener Faschinen für den Ein- und Ausstieg des Fischotters vor der Brücke - Verbesserung der Gewässergüte durch Ausweisung eines rechtsseitigen 5-10m breiten Gewässerrandstreifens 				